

# Leipziger Tageblatt

BIBL.  
UNIVERS.  
LIPS.

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 91.

Sonntag, den 1. April.

1838.

### Mozarts Denkmal in Salzburg.

Im September 1836 erließ das Museum in Salzburg einen von 10 Personen, worunter bekannte Namen, wie Graf von Montecuculi, Hofrath von Mosel, Ritter Reukomm, Capellmeister Pott u. a., unterzeichneten Aufruf an alle Freunde der Tonkunst, durch Einsammlung von Beiträgen dahin wirken zu helfen, daß dem großen Mozart in der Stadt, wo er zuerst das Licht der Welt erblickte, ein würdiges Denkmal errichtet werde. Der erste Beitrag hierzu war durch ein von dem Großherzogl. Oldenburgischen Capellmeister Pott am 19. Juli 1836 eigends veranstaltetes Concert geliefert worden, und von nun an zeigte sich durch ganz Deutschland eine hohe und thätige Begeisterung für jenen Zweck. In einigen Städten wurden große Concertaufführungen zum Besten dieses Fonds veranstaltet; in anderen waren es die Unternehmer oder Intendanten der Theater, die den Ertrag einer besonderen Festvorstellung uneigennützig dazu bestimmten; Fürsten, hochgestellte Staatsmänner und Musikfreunde jedes Standes sandten nicht unbedeutende Geschenke ein, und so sind bis zum Anfange des Monat März d. J. schon beträchtliche Summen zusammengekommen. Der Comité nimmt jedoch neuerlich in einem wiederholten Aufrufe die öffentliche Theilnahme für Mozarts Denkmal nochmals in Anspruch, da die eingegangenen Beiträge zu Ausführung des entworfenen Planes noch nicht hinreichen. „Die gewichtigsten Stimmen,“ sagt er darin unter anderen, „haben sich dahin vereinigt, daß dieses Denkmal in einem Standbilde des Meisters bestehen dürfte, auf würdigem Unterbau an öffentlicher Stätte aufgestellt; kein anderes Monument würde so klar und deutlich den Ausdruck der allgemeinen öffentlichen

Anerkennung an sich tragen, der doch in einem Denkmale, das Europa einem seiner größten Geister widmet, vor Allem sich aussprechen soll,“ u. s. w.

Die anerkannte Bedeutsamkeit dieses Zweckes läßt nicht zweifeln, daß diejenigen Städte, welche bis jetzt einen Beitrag zu demselben noch nicht geliefert haben, ihre Dankbarkeit und Begeisterung gegen den großen deutschen Tondichter nach Kräften an den Tag zu legen sich gedrungen fühlen werden. Und unter diesen ist es vorzüglich unser Leipzig, auf welches sich jetzt die Augen fast ganz Deutschlands mit der Frage richten, wie man hier für das Andenken Mozarts zu wirken gedenke; Leipzig, weit und breit gerühmt als treue Pflegerin und Beförderin der Künste, der Tonkunst insbesondere, und stets die Erste, wo es gilt, zu edlen und erhabenen Zwecken thätig die Hand zu bieten. Nicht länger wird unsere Stadt ihre rege Theilnahme an der gewissermaßen zur Sache des gesammten deutschen Vaterlandes gewordenen Dankbarkeit gegen Mozart verleugnen. Ein Verein von Verehrern der Musik ist zusammengetreten, um unter Leitung des Herrn Musikdirector Pohlenz in einem kurz nach den Osterfeiertagen zu veranstaltenden Concerte, zu welchem das verehel. Directorium der Winter-Abonnementconcerte mit gewohnter Bereitwilligkeit den Saal des Gewandhauses überlassen hat, eine Auswahl Mozartscher Compositionen zu Gehör zu bringen. Bei dem bewährten Kunstsinne des Leipziger Publicums bedarf es wohl nur dieser vorläufigen Anzeige, um eine zahlreiche Theilnahme an der beabsichtigten Musikaufführung erwarten zu können.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

### Vom 24. bis 30. März sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. März.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, am Gottesacker; starb am Keuchhusten.

Sonntags, den 25. März.

Eine Frau 65 Jahre, Hrn. Johann Heinrich Christian Sauerlands, vormal. Bürger, Schlossermeisters und Hausbesizers Witwe, Incorporirte im Johannishospitale; starb an der Auszehrung.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Joh. Gottfr. Friedrichs, Bürger und Schuhmachermasters Tochter, in der Petersstraße; st. am Keuchhusten.

Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Friedrich August Weises, Bürger und Steinsehermeisters Sohn, vor dem Thomaspfortchen; st. an Krämpfen.

Ein Mädchen 9 Wochen, Christian Gottlob Seyers, herrschaftlichen Kutschers Tochter, im Brühl; starb an Krämpfen.

Montags, den 26. März.

Eine Wöchnerin 27 Jahre, Hrn. Johann Gottfried Daniel Antons, Bürger und der Gold- und Silberplättner-Oberältestens auch Hausbesizers Ehefrau, in der Hintergasse; starb am Kindbettfieber.

Eine Frau 75 Jahre, Johann Gottlieb Broyers, Hausmanns Witwe, in der Katharinenstraße; starb an Entkräftung.

Ein Mädchen 5½ Jahre, Johann Michael Herrmanns, Hausmanns Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein unehel. Mädchen ¼ Jahr, am neuen Kirchhofe; starb an Krämpfen.

Dienstags, den 27. März.

Ein Knabe 7½ Jahre, Johann David Gottfried Rosch, Maurergesellsens Sohn, in der Ulrichsgasse; starb am Keuchhusten.

Mittwochs, den 28. März.

Eine Frau 49 Jahre, Karl Konrad Füssels, Seidenwickergesellsens Ehefrau, in der Friedrichstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 42 Jahre, Michael Wehringers, Mühenmachers Ehefrau, im Jacobshospitale; st. an einer Unterleibskrankheit.  
 Eine unverh. Mannsperson 26 Jahre, Friedrich Wilhelm Winkler, Tischlergeselle, im Jacobshospitale; st. an der Auszehrung.  
 Ein Mädchen 6 Wochen, Christlob Lehmanns, Waldhornistsens beim königl. sächs. zweiten Schützen-Bataillon Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

Donnerstags, den 29. März.

Ein Knabe 9 Wochen, Hrn. Johann Karl Moley's, Bürgers und Copistens beim Vormundschaftsgericht Sohn, in der Burgstraße; starb an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mann 68 Jahre, Hr. Karl August Gebler, Schlagschreiber, im Windmühlenthore; starb an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 58 Jahre, Joh. Friedr. Sanders, der Buchdruckerkunst Beflissenen Ehefrau, im Klostersgäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unehel. Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, in der Webergasse; starb an Krämpfen.

Freitags, den 30. März.

Ein Mann 43 Jahre, Friedr. Wilh. Adolph Vogel, verabschiedeter königl. sächs. Soldat, in der Ulrichsgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unverh. Mannsperson 29 Jahre, Johann Ernst Friedrich Beckmann, der Chirurgie Beflissener, in der Nicolaistraße; starb an der Brustwassersucht.

Eine Frau 50 Jahre, Gottfried Winters, Kupferdruckers Witwe, im Jacobshospitale; starb an der Auszehrung.

7 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 1 aus dem Johannishospitale, 3 aus dem Jacobshospitale, zusammen 21.

Vom 24. bis 30. März sind geboren:

9 Knaben, 11 Mädchen, zusammen 20 Kinder.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 1. April: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.



### Dampfwagenfahrten.

Heute um 1, 3 und 5 Uhr Nachmittags.

### AUCTION.

Der Katalog zu der Gewandhauerei-Auction wird den 2. April geschlossen. Ferd. Förster.

Versteigerung. Nächsten Dienstag, den 3. April, werden von früh 9 Uhr an verschiedene Mobilien und Wirthschaftsgegenstände des Ristner'schen Nachlasses notarialiter im Hotel de Baviere versteigert durch Dr. Friederici sen.

### Reductionstabellen

für Zahlungen, welche nominell in preuß. Cour. lauten, aber in Conv.-Geld (und umgekehrt) à  $2\frac{7}{8}$  geleistet werden sollen, sind zu haben à 2 Gr. pr. Expl. in der Steindruckerei von

Rud. Weber, große Feuerkugel.

Gelegenheitsgedichte, ernst und launig, fertig schnell und billigst D. J. Lindner, Privatgelehrter, Johannisgasse Nr. 1305, Hof, links 3 Treppen.

Gelegenheitsgedichte und andere schriftliche Aufsätze werden schnell und billig gefertigt: Katharinenstraße Nr. 412, 4 Tr.

Anzeige. Der Verkauf aufrangirter Modewaaren dauert noch fort bei

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Wohnungs-Veränderung und Verkaufs-Anzeige. Seit dem 25. März d. J. wohne ich bei Frau Fleischermeister Klauke, im alten Amtshofe in Reichels Garten, wo ich mit derselben mein Geschäft in Gemeinschaft fortsetze.

Boiat, Saucisbändler.

### Geräucherten Rheinlachs

empfang ich heute die erste Sendung

Otto Pierer.

\* Den ersten ger. Rheinlachs hat erhalten J. B. Alippi.

\* \* Rindsmaulsalat mit Remoladensauce, à Portion 2 Gr., fein marinirte Heringe mit Capern und Champignons, à Stück 2 Gr.,  
 empfiehlt E. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Gestern erhielt ich den ersten geräucherten Rheinlachs.  
 J. A. Nürnberg,  
 Keller unter Kochs Hofe Nr. 387.

### Billiger Wein-Verkauf.

Würzburger 1831er . . .	à Fl. 4 Gr.,	à Eimer 10 Thlr.,
Rödelseer 1827er . . .	à = 5 =	à = 14 =
Niersteiner 1831er . . .	à = 8 =	à = 24 =
Roussillon . . . . .	à = 8 =	à = 24 =

aufs Duzend 13 Flaschen mit 1 Gr. Einsatz pr. Flasche, verkauft, um damit aufzuräumen,  
 E. G. Gaudig, Ranst. Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Von feinen Pariser Früchten und feinem Tafellessig, als: Variantes ou potpourri, Poivrons, Piment Chilli, Blés de Turquie, Champignons, Melons marinés à l'anglaise, Noix à l'ecossaise, Perce-pierre, Vinaigres à l'Estragon, aux Truffes et à la Vanille, so wie auch f. Pariser Senf, engl. Senfmehl, marin. Muscheln, Alex. Datteln, Smyrn. Feigen, Pistazien und Pinien erhielt neue Zusendungen

Dque Primavesi.

Verkauf. Wegen Abreise einer Herrschaft sind sofort mehre recht gut gehaltene Mahagony-Meubles, wie auch andere dergleichen zu verkaufen: Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Hausverkauf. Mehre im baulichen Stande und Wesen gut erhaltene Häuser, welche im Betreff ihrer ganz vorzüglichen Meslage besondere Berücksichtigung verdienen und wovon das eine 1513 Thlr. 16 Gr. 10 Pf., ein anderes 2215 Thlr., ein drittes 651 Thlr. 9 Gr. 20 Pf. als jährlich Reinertrag abwirft, sind, ohne Zwischenpersonen, unter gewissen bei den dießfalligen Verhandlungen zu eröffnenden Bedingungen billig zu verkaufen durch  
 Notar P. F. Horbach, Klostersg. Nr. 172, 3 Tr.

**Verkauf.** Colonnienne, oder glattgestreifte sächs. Thibets, als das Neueste zu Kleibern, so wie glatte Thibets in allen schönen Farben zu besonders billigen Preisen empfiehlt  
J. H. Meyer.

Zu verkaufen sind mehre Körbe Buchsbaum. Näheres Nr. 102 parterre.

Zu verkaufen ist ein neues Fortepiano bei Schilling, auf dem Ransstädter Steinwege in der Laute, Nr. 1060.



**J. C. Wolkwitz,**  
Schirmfabrikant in Leipzig,  
Gewölbe Hainstrasse No. 197,

empfehlte sein wohllassortirtes Lager von feinen und ordinären Regen- und Sonnenschirmen, sowohl mit Stahlgestelle, als auch mit Pfefferrohr und andern feinen Holzstöcken zu den möglichst billigen Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und schnell besorgt.

Eine Auswahl feiner und einfacher  
**neuester Gürtelschlösser und Brochen**  
verkaufe ich, um schnell damit zu räumen, zu herabgesetzten ganz billigen Preisen; desgleichen auch  
**seidene Gummi-Handschuhhalter**  
mit und ohne Manschetten, in allen modernen Farben.

G. F. Märklin, Markt Nr. 1.

**Echt engl. Sättel, Zäume u. Reitpeitschen**  
empfehlte  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Feine weiße Lackfarben,

von dem besten Kremnitzer Weiß bereitet, welche sich wegen ihrer schönen Weiße zum Anstreichen der Thüren vorzüglich eignen, so wie

**feine und ordinaire weiße und bunte Oelfarben**  
in allen Nuancen, gebleichten Leinöl- und Mohnöl-  
firniß, braunen Leinölfirniß, französisches Terpen-  
tinöl, ganz weißen Copallack und reinen Bernsteinlack  
empfehlte und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu sehr billigen  
Preisen  
E. S. Saudit, sonst J. S. Horn,  
Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Etwas Neues von Sammetwesten,  
so wie verschiedene Sorten Sammete im Einzelnen, wie im  
Ganzen, nebst schwarz- und buntseidene Halstücher sind fort-  
während zu den billigsten Preisen zu haben bei  
E. A. E. Pickenhahn, Grimm. Steinweg Nr. 1266.

Gesucht wird für ein hiesiges Manufactur- und Modewaaren-  
Geschäft ein Lehrling von guter Erziehung und von bemittelten  
Aeltern. Näheres bei Herrn E. S. Peter, Papierhändler.

Gesuch. Ein Laufbursche, welcher genügende Zeugnisse seines  
Wohlverhaltens beibringen kann, kann sogleich eine Anstellung  
finden bei  
L. A. Richter,  
am Naschmarke unter dem Rathhause.

Gesuch. Johannisgasse Nr. 1326 in der Buchdruckerei wird  
ein Laufbursche, der sogleich antreten kann, ins Jahrlohn gesucht.

Gesucht wird, zu Ostern zu beziehen, ein kleines Familien-  
logis für ein Paar stille Leute ohne Kinder. Adressen unter R. J.  
sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein freundliches Familienlogis  
in dem Preise von 40 bis 50 Thlr. gegen pünctlich pränume-  
rando zu zahlenden Mietzinses, welches wo möglich zu Johanni,  
spätestens aber Michaeli des Jahres bezogen werden kann. Offer-  
ten bittet man in der Expedition d. Bl., unter der Chiffre W. X.,  
gefälligst niederzulegen.

**Vermiethung.** Eine freundliche und ruhige Parterrestube  
nebst Ktoven, mit der Aussicht auf die Promenade, ist außer  
den Messen von Ostern an billig zu vermieten: Fleischergasse  
Nr. 245.

**Vermiethung.** In einem sehr großen frequenten Hause ist  
zu Michaeli 1838 eine vierte Etage, bestehend in 3 Stuben vorn  
heraus, einem großen Vorsaale, einer Stube hinten heraus, Küche  
und Bodenkammer, für 160 Thlr. jährlich zu vermieten. Das  
Logis eignet sich sehr gut für einen Schneidermeister, welcher viele  
Gesellen beschäftigt. Nähere Auskunft ertheilt Ludwig Cas-  
pary, Reichsstrasse Nr. 507.

**Vermiethung.** In der Schloßgasse, eine Treppe hoch, ist  
eine freundliche, elegante Stube nebst Ktoven, mit Aussicht auf  
die Esplanade, mit oder ohne Meubles, billig vom 1. Mai oder  
Ende April d. J. an zu vermieten und zu erfragen Kochs Hof,  
Mittelgebäude, 3 Treppen links.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Ktoven ist von Ostern ab  
an einzelne Herren und eine dergl. mit Stubenkammer während  
der Messe zu vermieten und zu erfragen Katharinenstr. Nr. 412,  
beim Hausmanne.

**Vermiethung.** Die erste Etage im Hofe der großen  
Feuerkugel ist von Michaeli d. J. an zu vermieten. Das  
Nähere ist beim Hausmanne zu erfragen.

**Vermiethung einer Stube und Kammer 3. Etage im**  
Hofe Hainstrasse Nr. 352.

**Vermiethung.** Zu bevorstehender Messe ist eine sehr  
freundliche Erkerstube, vorzüglich für einen Juwelier sehr passend  
und in bester Meßlage, zu vermieten.

Das Nähere zu erfahren im Brühle, weißes Ross, 2 Tr.

**Vermiethung.** Nächste Michaeli wird eine angenehme  
Familien-Wohnung, nöthigen Falls mit Garten, frei, in Bauers  
Hause Hintergasse Nr. 1216.

**Vermiethung.** Eine Stube mit Schlafgemach ist mit  
oder ohne Meubles von jetzt an in Herrn Jenschs Hause vor  
dem äußern Grimm. Thore, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

**Billig zu vermieten** sind von jetzt ab zwei schöne  
trockene Keller. Näheres in Barthels Hofe beim Hausmanne.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube nebst Kammer  
an einen Herrn: Fleischergasse Nr. 220, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kamin an eine solide  
Person. Das Nähere Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein geräumiger trockner Boden,  
zu einer Niederlage passend, für den Preis von 16 Thlr. Zu  
erfragen beim Lackirer Müller, Holzgasse Nr. 1388.

Zu vermieten ist ein großes Familienlogis und ein Gewölbe.  
Näheres in der Klosterstraße Nr. 161, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind Schlafstellen im Kupfergäßchen Nr. 664,  
eine Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn:  
Johannisgasse Nr. 1324 parterre.

## Bekanntmachung.

**Alle Tage Kaffeekuchen**  
mit und ohne Rosinen, warm, bezuckert, mit ganz frischer wohl-  
schmeckender Salzbuter:

**Peterstrasse No. 58,**

bei dem Bäckmeister Puffendorf.

**Einladung.** Morgen, den 2. März, ladet seine geehrtesten  
Gäste zu Schweinshöchelchen mit Klößen ergebenst ein  
Kühn in Volkmarzdorf.

## Heute Concert auf dem Thonberge.

### Baierscher Keller.

Heute, den 1. April, früh 10 Uhr wird ein extrafeines Faß Salvatorbier angezapft, wozu Speck- und anderer Kuchen zu haben ist. Dazu ladet ergebenst ein

J. M. Kechele im baierschen Keller.

Einladung. Morgen, den 2. April, ladet zu Schweinsknöcheln, Meerrettig und Klößen, und Karpfen mit polnischer Sauce ergebenst ein

Eutrißsch.

A. Lindner.

Einladung. Morgen, den 2. April, ladet zu Pökeischweinsknöcheln nebst andern warmen Speisen ergebenst ein

J. C. Weise vor dem Grimm. Thore.

Einladung. Zu frischen Pfannkuchen heute, den 1. April, ladet ergebenst ein

J. C. Staub, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Anzeige. Morgen, den 2. April, wird zu Eutrißsch in der Gofenschenke frische Wurst und Welsuppe verspeist. E. Heinze.

### Erinnerung

heute zum Abwaschmause nach Lüsschena. Ernst Held.

## Heute, den 1. April, Pfannkuchen in Portionen. Schulze in Stötteritz.

Verloren wurde am 28. d. M. Abends auf der Petersstraße ein Sporen. Der Finder wird gebeten, ihn in Nr. 806 (Petersvorstadt) gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern früh halb 10 Uhr aus der Petersstraße bis auf den Markt ein Gewerbe- und Personalsteuerkataster mit Nachtrag, für die Gemeinde Zweinaundorf, in ein rothbaumwollenes Tuch eingeschlagen. Gegen gute Belohnung abzugeben dem Finanzcommissair Hrn. Jacoby, alter Neumarkt Nr. 630.

Verloren wurde unter den Fleischbänken ein weißleinenes Taschentuch, mit F. Winter, 24. gezeichnet. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung im Halle'schen Zwinger Nr. 1346, 2 Treppen hoch.

Liegen gelassen wurde im vorletzten Gewandhausconcert eine Lornette von braunem Aeußeren, mit ovalen Gläsern. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung beim Hausmanne in Nr. 71 abzugeben.

Abhanden gekommen ist eine 3farbige Kage. Man bittet, sie gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 601.

Gefunden wurden unlängst ein Paar seidene Handschuhe, deren Eigenthümer sie im Peterszwinger in der Weinichschen Wohnung zurück erhalten kann.

Wiedergefunden hat sich der braunseidene Regenschirm, welcher am 25. März a. c. beim Rapport im Peterschießgraben vertauscht worden war.

Verlaufen hat sich ein brauner Hühnerhund, männlichen Geschlechts, mit weißer Brust und ungestuhter Ruthe. Er hört auf den Namen Caro und trug ein blaues Halsband. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung Grimma'scher Steinweg Nr. 1296 parterre.

An die Mitglieder der Singakademie.

Die auf Dienstag, den 3. April, angesagte Probe kann, eingetretener Umstände wegen, nicht statt finden.

### Bemerkung

zu der Bitte im gestrigen Tageblatte für die am 28. März a. c. Abgebrannten in Leipzig.

Schon zu verschiedenen Malen sind für auswärtige Abgebrannte oder sonst Verunglückte bedeutende Summen Geldes und andere Effecten hier eingesammelt und versendet worden. Ich kann es daher nicht unterlassen, das gesammte hiesige, durch Wohlthätigkeit ausgezeichnete Publicum auf obige Bitte aufmerksam zu machen und selbst darum zu bitten, hiesige Hilfsbedürftige vor auswärtigen nicht zu vergessen.

Carl Julius Lieber.

Heute Nachmittag wurde meine geliebte Frau, Wendeline geb. Genthe, von einem Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 30. März 1838.

Louis Reinhardt.

\* \* Anzeig. So eben ist erschienen: Herloßsohns Dampfwagen Nr. 14. Enthält: Authentische Geschichte der Feuersbrunst im Klitschergäßchen.

## Thorzetteln vom 31. März.

### Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Dr. Hlgsblener Eritropel, v. Dresden, bei Adv. Schmidt.  
Dr. Del. Stolze, v. Meissen, im gr. Baume.  
Auf der Dresdener Eilpost: Dr. Fabr. Vogel, v. Görlitz, b. D. Uhlig, Dr. Partic. v. Burt, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Bozt, v. Belfurt, v. D.  
Auf der Dresdener Dilligence: Dr. Baron v. Larisch, v. Eiserwerda, unbestimmt.

#### Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Herz u. Dem. Schröder, v. Dessau, in Nr. 738 u. b. D. Garus.  
Auf der Halberstädter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Rfm. Jensen, v. Hamburg, im Kranich.  
Auf der Magdeburger Post, 15 Uhr: Dr. Rfm. Martin, v. Erfurt, bei Wigand, Dr. Stud. Rabenau, von Magdeburg, Dr. Commis Pilsenberg, v. Erfurt, u. Dr. Rfm. Salzer, v. Eisenach, pass. durch.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, um 5 Uhr: Dr. D. Schweizer, von Gröllenburg, pass. durch, Dr. Rfm. Rus, v. Eisse, bei Leithold, Dr. Rfm. Wolff, v. Unruhstadt, in Nr. 539, Dr. Prof. D. Huber, von Marburg, im Hotel de Barlere, Dr. Hlgsbl. Finkbohner, von Frankfurt a. M., in Nr. 1031, und Dr. Rfm. Dresden, von Eisse, im Krebs.  
Die Frankfurter Fahr. Post, um 4 Uhr.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Partic. Mehwald, v. Breslau, im Hotel de Russie, Dr. Partic. Baumann, v. Bollwiller, unbest., u. Dr. Justizrath Gräf, v. Breslau, pass. durch.  
Auf der Eisenburger Dilligence: Dr. Kaufm. Bade, von Bremen, im Hotel de Pologne.

#### Kanstädter Thor.

Dr. Rfm. Biegemeyer, v. Föhre, in der gold. Krone.  
Die Hamburger rest. Post, 18 Uhr.

#### Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 19 Uhr: Dr. Hlgsbl. Zander, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Dr. Wagner, Schöffer v. Froburg, unbestimmt.  
Die Grimma'sche Post, 110 Uhr.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Halle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Dr. D. Reimer, v. hier, v. Halle zurück, Dr. D. Geibel, v. Lötze, im Hotel de Barlere, Dr. Partic. Hallro, v. Hamburg, im Hotel de Gaxe, Dr. Rfm. Breselan, v. Hamburg, in d. alten Waage, u. Dr. Rfm. Biadego, v. Venedig, bei Deubert.

Auf der Berliner Eilpost, 12 Uhr: Dr. Buchhdt. Reimer, v. hier, v. Berlin zurück, Dem. Hönke, von Dessau, in Reichels Garten, Dr. D. Biegler, v. Langenberg, in Nr. 175, u. Dr. Apoth. Weimann, v. Gränberg, in St. Berlin.

### Von Nachmittags 2 bis Abends 5 Uhr.

#### Grimma'sches Thor.

Dr. Hlgsbl. Knobbe, v. Magdeburg, unbestimmt.

#### Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 14 Uhr: Dr. Prof. D. Bethmann-Hollweg, v. Bonn, u. Fr. Generallicuten. v. Kautenstrauch, v. Warshaw, im Hotel de Gaxe.

#### Hospitalthor.

Dr. Rfm. Krausch, v. Barmen, im Blumenberge.  
Dr. Schausp. Schmetz, v. Breslau, unbestimmt.

Druck und Verlag von E. Polz.